

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	IV/069/2015/V-40
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Bildung und Sport

Beratungsfolge	Status	Termin	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	27.10.2015	
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	11.11.2015	
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	12.11.2015	

Titel:

Prüfaufträge zum Haushaltsplan 2015

Prüfung der Reduzierung des Zuschussbedarfes bei den verpachteten Sportstätten als auch bei den Sportstätten Ringerzentrum, Schaftrift und Friederikenplatz durch stärkere Einbindung der Vereine und Übertragung an diese sowie Erarbeitung von Vorschlägen für die Steigerung der Erträge der Anhalt Arena Dessau

Information:

1.) Produkt 42410 Verpachtete Sportstätten - Zuschüsse an Sportvereine (Betriebskosten und Werterhaltung)

Für den Vereinssport stehen in der Stadt Dessau-Roßlau derzeit insgesamt 54 Sportstätten (Anlage 2) zur Absicherung des Sportbetriebes zur Verfügung, davon werden lediglich noch 5 kommunal betrieben.

Um die Stadt Dessau-Roßlau finanziell zu entlasten, wurden seit 1992 38 Sportstätten an die Vereine langfristig verpachtet (der Pachtzeitraum liegt zwischen 20 und 30 Jahren), damit ist die übergroße Mehrzahl kommunaler Sportanlagen praktisch in die Verwaltung der Sportvereine überführt worden. (11 Sportstätten befinden sich in einer anderweitigen Eigentumsform.)

Die Sportvereine der Stadt Dessau-Roßlau haben sich in den vergangenen Jahren durch die Betreuung der Sportstätten mit eigenem Personal, der Übernahme der Betriebskosten sowie der laufenden Werterhaltung selbst finanziert und organisiert. Damit wurden seit 1992 durch die Vereine in das Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau auf allen verpachteten Sportstätten mit den Sportfunktionsflächen und –gebäuden in einer Größenordnung von über 10 Millionen Euro investiert.

Die wirtschaftliche Betreuung und die Finanzierung der gesamten Sportflächen mit teilweise mehreren 10.000 qm sowie seinen Funktionsgebäuden, Sporträumen und

Sondersportanlagen wie Schießanlagen, Tennisanlagen, Kegelbahnanlagen wird durch die Vereine im Wesentlichen selbst getragen und organisiert.

Grundlage für die Auszahlung von Zuschüssen zur Betreibung und baulichen Unterhaltung der Sportvereine ist die Sportförderrichtlinie der Stadt Dessau-Roßlau. Hier sind zurzeit 38 verpachtete Sportstätten anspruchsberechtigt. Für die Jahre 2012 bis 2014 wurden folgende Zuschüsse gewährt.

Jahr	Betriebskosten gesamt	Zuschuss der Stadt Dessau-Roßlau	
2012	365.375,57 €	171.649,07 €	46,98 %
2013	338.286,24 €	162.496,86 €	48,04 %
2014	379.587,47 €	173.576,49 €	45,73 %
	Werterhaltung gesamt		
2012	107.786,48 €	29.528,50 €	27,40 %
2013	153.176,61 €	38.700,00 €	25,26 %
2014	79.657,99 €	27.726,09 €	34,81 %

Die Erhöhung der Betriebskosten in den letzten Jahren konnte durch die Reduzierung des prozentualen Zuschusses an die Sportvereine kompensiert werden. Eine weitere Reduzierung des Zuschussbedarfes würde erhebliche Folgen für die Aufrechterhaltung der Vereinssportanlagen bedeuten.

Wertschöpfung durch Personalkosten für die verpachteten Sportstätten:

Auf den verpachteten Sportstätten ist kein städtisches Personal (Platzwarte, Hallenwarte) vorhanden. Die Organisation erfolgt ausschließlich über die Vereine, durch zum Beispiel Festanstellungen, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, 1-Euro-Maßnahmen, usw.

Wertschöpfung: ca. 1.200.000 EUR pro Jahr

Bei einer Reduzierung des Zuschussbedarfes würden überhaupt keine Zuwendungen für Werterhaltungsmaßnahmen mehr möglich sein. Dies würde erhebliche Folgen für die Aufrechterhaltung der Vereinssportanlagen bedeuten. Es könnten keine finanziellen Unterstützungen bei Havarien an Dächern, Heizungs- und Sanitäreanlagen bis hin zu Sanierung von Spielfeldern gewährt werden. Das würde bedeuten, dass wir in Aussicht gestellte Förderungen durch den Landessportbund, durch das Landesverwaltungsamt sowie Förderungen durch die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt an die Vereine nicht mit unterstützen könnten, was die Gesamtfinanzierung der Vorhaben massiv gefährden würde.

Weiterhin werden Vereine bei einer Reduzierung der Bezuschussung Insolvenz anmelden müssen, somit ist die Betreibung der Sportstätten nicht gewährleistet. Die Stadt als Eigentümer wäre damit in der Pflicht (vorausgesetzt, sie betreibt diese aus finanziellen Gründen nicht selbst), die Sportstätten entsprechend vor Verfall und Vandalismus zu sichern. Bei angenommenen Sicherungskosten von ca. 10.000 EUR durchschnittlich pro Sportstätte wären dies bei zurzeit 38 verpachteten Sportstätten ca. 380.000,00 EUR.

Auch das bürgerschaftliche Engagement der Sportvereine der letzten Jahre würde so in keiner Weise gewürdigt oder unterstützt. Das ist in sportpolitischer Hinsicht nicht vertretbar. Die Sportvereine leisten mit über 2.000 ehrenamtlichen Helfern ganzjährig eine hervorragende Arbeit und investieren auch viel Zeit und Geld in die Sportstätten, die ja der Stadt Dessau-Roßlau gehören. Damit wird also ständig eine Werterhaltung und Wertsteigerung an städtischem Eigentum organisiert und durchgeführt.

Mit der Verpachtung der Sportstätte Sportzentrum Schaftrift an den DRHV 2006 e.V. am 1. Januar 2012 und der Sportstätte Ringerzentrum an den 1. Dessauer Ringerclub e.V. am 1. Januar 2013 wurde die Haushaltskonsolidierung in diesen Punkten erfüllt.

2.) Reduzierung des Zuschussbedarfes bei der Sportstätte Sportzentrum Friederikenplatz

Im Jahre 2003 wurden Gelder zur Wiederherstellung der vom Hochwasser der Elbe und ihrer Zuflüsse geschädigten Infrastruktur in den Gemeinden und Landkreisen in Höhe von 514.333,72 EUR in Anspruch genommen. Die Gelder zur Hochwasserschadensbeseitigung in der Sportstätte Friederikenplatz unterliegen einer Zweckbindungsfrist von 20 Jahren, diese ist noch nicht abgelaufen (bis 2023).

Momentan ist das Sportzentrum Friederikenplatz die einzig öffentliche multifunktionale Sportstätte im bevölkerungsreichsten Stadtbezirk Dessau-Nord mit 10.831 Einwohnern im zweitjüngsten Stadtbezirk (Altersdurchschnitt 44,66 Jahre). Durch eine Verpachtung der Sportstätte könnte die Zugänglichkeit der Sportstätte für die Öffentlichkeit verwehrt werden, so zum Beispiel aufgrund versicherungstechnischer Probleme.

Derzeit, und auch in der Vergangenheit, unterliegt das Sportzentrum Friederikenplatz einer intensiven Nutzung durch den Schulsport der umliegenden Schulen (Liborius-Gymnasium, Grundschule Friederikenstraße, Sekundarschule am Schillerpark, Regenbogenschule) inklusive der durch die Schulen organisierten Sportfeste. Somit ist die Anlage auch unentbehrlich für die Durchführung des Schulsports der umliegenden Einrichtungen. Sonst kann außerhalb der Sporthallen kaum, mangels vorhandener Alternativen, Schulsport möglich gemacht werden.

Ferner wird das Objekt in den Vormittagsstunden für den Dienstsport der Polizei genutzt. Ab dem Nachmittag erfolgt eine ganzjährige intensive Nutzung durch diverse Sportvereine und Freizeitsportgruppen in den Sportarten Fußball, Volleyball, Frisbee, Gymnastik (ASG Vorwärts Dessau, TSV Einheit Dessau; BSG Umweltbundesamt; SG Abus Dessau; SV Dessau 05; Fachhochschule; BSG Sparkasse, Fußballmannschaft der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Avendi-Leichtathletik Team). Weiterhin nimmt die Abteilung Bogensport des TSV Einheit eine größere Trainings- und Wettkampffläche in Anspruch.

Das Sportzentrum Friederikenplatz ist die Heimspielstätte der ASG Vorwärts Dessau e.V. und des TSV Einheit Dessau im Bereich Fußball.

Die Sportstätte wird wöchentlich von ca. 670 sportbegeisterten Menschen genutzt.

Bei einer Verpachtung müssten möglicherweise 44 Spiele pro Saison auf Ausweichplätzen stattfinden, deren Kapazitäten erschöpft sind (u. a. müssen Regenerationszeiten der Plätze beachtet werden, Belegungen der anderen verpachteten Plätze). Ersatzflächen sind momentan aufgrund der hohen Auslastung anderer Plätze nicht vorhanden.

In den vergangenen 12 Jahren wurden 634.187,94 € zur Werterhaltung investiert. Zuletzt erfolgte die Hochwassersanierung im Jahr 2014 in Höhe von 12.045,11 €, bei der beide Rasenplätze wieder instand gesetzt wurden. In eine Teilsanierung der Fenster und des Sanitärbereiches wurden im Jahr 2014 Mittel in Höhe von 19.720,50 € investiert.

Momentan ist seitens des Vereins ASG Vorwärts Dessau, in Zusammenarbeit mit dem Fachamt, die Installation einer Flutlichtanlage geplant, entsprechende Fördermittel von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt werden hierfür bereitgestellt.

Eine Übertragung der Sportstätte an einen Verein wird aufgrund der Größe der Anlage und der damit verbundenen Kosten (Gesamtausgaben 65.247,00 € - Sachkosten ohne Personal) als unrealistisch angesehen. Eine detaillierte Auflistung von Verbrauchskosten, Materialkosten, Reparatur- und Pflegekosten ist in der Anlage 3 dargestellt. Ein Verein wäre aus Sicht des Fachamtes somit nicht in der Lage, die Sportstätte in dem momentan vorhandenen Ist-Zustand zu erhalten.

Zurzeit wird das Sportzentrum Friederikenplatz kostensparend im 2-Schicht System und einer 7-Tage-Woche mit zwei Platzwarten betrieben, die sich ganzjährig um die Pflege der Sportstätte sowie um den weiteren betrieblichen Ablauf kümmern. Diese werden flexibel eingesetzt, so zum Beispiel auch in der Anhalt Arena und im Paul-Greifzu-Stadion.

3.) Erarbeitung von Vorschlägen für die Steigerung der Erträge der Anhalt Arena

Die Steigerung der Erträge der Anhalt Arena ist natürlich nicht ohne weiteres möglich, da im Wesentlichen die Halle für den gemeinnützigen Sportbetrieb der Vereine sowie punktuell für den Schulsport kostenfrei genutzt wird. Es ist eine sehr hohe Auslastung gegeben, da natürlich der gesamte Trainingsbetrieb im Kinder- und Jugendbereich in der Arena stattfindet sowie viele Veranstaltungen im Kinder- und Jugendsport und im Breitensport.

In der Vergangenheit gab es jährlich 3 bis 5 Hallenvermietungen an kommerzielle Konzertunternehmern, diese sind in den letzten Jahren rückläufig gewesen, da zum einen bundesweit dutzende neue Hallen und Arenen entstanden sind und es in Dessau selbst mit dem Golfpark ein prädestiniertes Veranstaltungszentrum für diese Art von Events gibt.

Weiterhin ist auch bei der Belegung mit solchen Events zu differenzieren, dass keine eigene Konkurrenz sowohl für das Anhaltische Theater als auch für die Marienkirche entsteht.

Dessen ungeachtet wird das Fachamt mit allen Konzertagenturen und Veranstaltern bundesweit die Akquise noch einmal erhöhen, verbunden mit dem Ziel, möglicherweise bis zu 5 weitere Veranstaltungen in der Arena zu organisieren.

Anlagen

Anlage 2 Übersicht Sportstätten in Dessau-Roßlau

Anlage 3 Übersicht Werterhaltungskosten Sportzentrum Friederikenplatz

Anlage 4 Übersicht Auslastung Sportzentrum Friederikenplatz

Anlage 5 Luftbildaufnahme Sportzentrum Friederikenplatz

Für den Oberbürgermeister:

amt. Dezernentin

Anlage: